



© pixelkinder.com

SPÖ-Bundesrat Dominik Reisinger

Wer 45 Jahre hart gearbeitet hat, hat sich die volle Pension verdient

Kurz will ältere Arbeitnehmer für ihre Lebensleistung mit Pensionsabschlägen bestrafen.

Seit 1. 1. 2020 können Menschen, die 45 Jahre lang gearbeitet haben, wieder ohne Abschläge in Pension gehen. Doch genau für diese Gruppe will die schwarz-grüne Bundesregierung wieder harte Pensionsabschläge einführen. „Wer schon 45 Jahre oder mehr hart gearbeitet hat, der hat überdurchschnittlich lange ins Pensionssystem eingezahlt. Nach so langer Erwerbstätigkeit abschlagsfrei in Pension zu gehen ist gerecht, leistbar und muss so bleiben. Alle gegenläufigen Überlegungen der Bundesregierung sind eine Respektlosigkeit vor jahrzehntelangem Fleiß und entwürdigend gegenüber Leistungsträgern“, verteidigt SPÖ-Bun-

desrat Dominik Reisinger die sogenannte „Hacklerregelung“.

Wenn ältere Arbeitnehmer nun aufgrund drohender Abschläge gezwungen werden, ihren Pensionsantritt hinauszuzögern, verringern sich zugleich die Arbeitsmarktchancen für Jüngere. Das würde die coronabedingte Misere am österreichischen Arbeitsmarkt noch zusätzlich verschärfen. „Man fragt sich schon, was die Versprechen von Sebastian Kurz wert sind. Schließlich hat auch seine Fraktion 2019 im Nationalrat, vor der Nationalratswahl, der Hacklerregelung in dieser Form zugestimmt“, weist Reisinger auf diese Unzuverlässigkeit von Sebastian Kurz hin.